

„EUROPA- EinBLICK hinter die Mauer“ Konzeption einer Projektwoche mit fächerübergreifenden Inhalten im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod

„EUROPA- EinBLICK hinter die Mauer“ Konzeption einer Projektwoche mit fächerübergreifenden Inhalten im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod

Projektbeschreibung:

- I. Thema
- I. Altersstufe
- II. Projektdauer
- III. Ziele der Projektwoche
- IV. Inhalte
- V. Bezug zu Schule und Lehrplan
- VI. Musterwoche als möglicher Projektablauf
- VII. Lehrerhandreichungen als Tagespläne
- VIII. Die Rolle der Lehrkraft im Projekt
- IX. Kosten des Projektes
- X. Methoden
- XI. Nachbereitung in der Schule
- XII. Anlagen

1. Thema:

Europa – „EinBlick hinter die Mauer“ DDR Geschichte hautnah

II. Alterstufe:

Regelschulen und Gymnasien Klasse 9 und 10

III. Projektdauer:

5 Tage

IV. Ziele der Projektwoche:

Es wird in dieser Projektwoche keine umfassende Darstellung oder Erarbeitung der DDR Geschichte angestrebt. Vielmehr sollen die Schülerinnen und Schüler anhand einzelner Themenbereiche an zentrale Fragestellungen und Probleme der DDR Geschichte heran geführt werden.

Die Besonderheit dieser Projekttage im Schullandheim besteht darin, eine intensive Beschäftigung mit den ausgewählten Inhalten zu ermöglichen und dabei konsequent einen fächerübergreifenden und handlungsorientierten Ansatz zu verfolgen. Hierbei können zeitaufwendigere Methoden eingesetzt werden, für die im normalen Schulalltag oft zu wenig Raum bleibt. Darüber hinaus zeigt die Projektkonzeption Möglichkeiten auf, Handlungsorientierung auch im üblichen Unterrichtsrahmen zu integrieren, ohne Lehrpersonen und Schüler organisatorisch zu überfordern. Diese Projektwoche kann und soll natürlich auch den bewährten Unterricht nicht ersetzen sondern ihn ergänzen.

Die Schüler untersuchen die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges und seine Folgen für die europäische und deutsche Geschichte. Ihnen wird bewusst, wie Konfrontations- und Entspannungsprozesse weltweit und besonders in der deutschen Nachkriegsgeschichte wirkten und letztendlich auch zur Systemüberwindung in der DDR und Osteuropa führten. Die Schüler vergleichen totalitäre Strukturen in der DDR mit demokratischen Strukturen in der Bundesrepublik.

Die anschauliche Behandlung globaler Probleme der Menschheit ermöglicht den Schülern die historische Erklärung und ein besseres Verständnis für die Hintergründe gegenwärtiger Entscheidungen zu entwickeln. Sie verdeutlicht die Relevanz der Geschichte für die Bewältigung gegenwärtiger Probleme.

Die Schüler sollen sich mit dem Geschichtsbild der DDR auseinandersetzen.

Im Mittelpunkt dieser Projektwoche im Schullandheim steht als Ziel die Verknüpfung von Wissensvermittlung, Werteaneignung und Persönlichkeitsentwicklung und die Entwicklung der Fähigkeit zu vernunftbetonter Selbstbestimmung, zur Freiheit des Denkens, Urteilens und Handelns, sofern dies mit der Selbstbestimmung anderer Menschen vereinbar ist.

Diese Projekttage sollen, ausgehend von aktuellen Orientierungsbedürfnissen der Schüler, deren Erfahrungen, Fragen, aber auch Vorstellungen, Überzeugungen und Vorurteile aufgreifen und ein Bewusstsein schaffen, dass Überlieferungen aus der Vergangenheit nutzbar für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sind.

„EUROPA- EinBLICK hinter die Mauer“ Konzeption einer Projektwoche mit fächerübergreifenden Inhalten im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod

Somit möchten wir einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins leisten.

Die Herausbildung von Werten, wie Humanität und Frieden, Demokratie und Toleranz wird in der Auseinandersetzung mit z. B. Intoleranz, Rassismus, Nationalismus im menschlichen Handeln in Vergangenheit und Gegenwart möglich.

Die Schüler erleben in der Gemeinschaft die vielfältige Gedanken- und Gefühlswelt und erkennen durch verschiedenartige Interpretationsmöglichkeiten historische und gesellschaftliche Zusammenhänge. Sie wenden vielfältige Methoden und Arbeitstechniken an, die zu fachübergreifender und projektbezogener Arbeit befähigen.

Insbesondere der Geschichtsunterricht erfordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen individuellen wie kollektiven Vergangenheit. Er ermöglicht es den Schülern in verschiedenen Klassenstufen mit entsprechendem Anforderungsniveau kritisch verschiedene „Orientierungsmuster, fragwürdige Traditionslinien sowie gelungene und gescheiterte Lebens- und Gesellschaftsentwürfe“ zu überprüfen. Die Beurteilungskriterien leiten sich von den Wertsetzungen der freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung ab. Vor diesem Hintergrund erwerben die Schüler unter verschiedenen Aspekten Kenntnisse und Urteilsfähigkeit zur DDR-Geschichte.

5. Inhalte der Projektwoche:

- Geschichtswissen vermitteln
- Ausgewählte schriftliche Quellen selbstständig strukturieren, analysieren, interpretieren, vergleichen, kritisch werten und Hypothesen ableiten
- Historische Sachverhalte durch Befragung erkunden, Zeitzeugen als Quelle begreifen sowie in Analyse und Interpretation kritisch vorgehen
- Probleme selbstständig formulieren, Lösungswege entwerfen und Lösungen vorstellen
- Sensibilisierung für Politik und deren Auswirkungen in verschiedenen Gesellschaften
- Erkennen von Zusammenhängen
- Geschichtliche Ereignisse zeitlich einordnen
- Problem bewusstsein anbahnen
- Bildquellen unter geschichtlichem Aspekt betrachten und beschreiben
- Schriftliche Quellen lesen und historisch relevante Aussagen wiedergeben
- Verarbeitung historischer Sachverhalte durch den Besuch der alten Grenzanlagen bei Harras und Eisfeld und dem Deutsch Deutschen Museum in Mödlareuth
- Befähigung zum personalen, figuralen oder medialen Spieles, wobei das szenische Gestalten und sprachliche Vortragen Schwerpunkte bilden
- Recherchen mit dem Medium Internet durchführen, Fakten zusammentragen, Kritische Bewertung von Medien
- Notwendigkeiten von Politik erkennbar machen
- Entwerfen von Zeitbildern unter Berücksichtigung von Bezügen zu Literatur, Kunst, Musik, Wirtschaft und Technik,
- Information und Dokumentation unter Nutzung unterschiedlicher Medien,
- Einbeziehung von Karikaturen, Diagrammen und Statistiken,
- Befragung von Zeitzeugen

Die Projektwoche beinhaltet folgende Themengebiete:

- Staat und Politik
- Wirtschaft und Arbeit
- Grenzerfahrungen (Mauer –Grenze- Flucht- Ausreise)
- Jugend und Bildung
- Kultur und Sport
- Familie und Alltag
- Kirche
- Medien
- Widerstand
- Schlüsselereignisse

Im Vorgespräch wählt der Lehrer aus diesen Vorschlägen Themenschwerpunkte aus, die er je nach Vorbereitung des Themas in der Schule in den Fokus der Projektwoche rücken möchte.

6. Bezug zu Schule und Lehrplan

In den Unterrichtsfächern Geschichte, Geografie, Sozialwesen, Sozialkunde, Religion, Ethik sowie Wirtschaft und Recht bzw. Wirtschaft-Umwelt-Europa findet sich der Inhalt des Projektes im Lehrplan.

Die Lernbereiche Europäische Einigung und die DDR vom Mauerbau bis zur Wiedervereinigung gelten für die Klassenstufen 9/10 in jedem Schultyp.

Dieses Projekt ist fächerübergreifend in den Fächer Kunst, Musik und Sport konzipiert.

Geschichte der DDR, das Thema „So nah und doch so fern!?”

- zeithistorisches Thema für Schülerinnen und Schüler
- Vermittlung von fundiertem Wissen über die DDR als Staat und Lebensgesellschaft
- Vorurteile abbauen
- Interesse für die eigene Geschichte wecken
- Kritischen Umgang mit Ideologie anregen

Sozialkunde und Sozialwesen

- Wertevermittlung
- Rolle und Notwendigkeit der Politik untersuchen
- Schule und Politik in verschiedenen Gesellschaftsformen untersuchen
- Demokratieverständnis fördern
- Menschenrechte

Wirtschaft und Recht

- Wirtschaftsraum Deutschland
- Volkswirtschaft im Vergleich zur sozialen Marktwirtschaft
- Das Für und Wider der Subventionierung von Grundnahrungsmitteln und sozialen Einrichtungen

Geographie als Bestandteil, um die geografischen Fähigkeiten zu verbessern und anzuregen

- Umsetzung von topographischen Wissen am Ort
- Umsetzung von geographischen Wissen angewendet auf das Projekt und die Gruppenarbeit

Religion und Ethik

- Auseinandersetzung mit Auffassungen zu Kultur und Religion
- erleben, erfahren und reflektieren, was gemeinsames Leben, gegenseitige Achtung, Ablehnung und Zuwendung durch Andere dem Einzelnen bedeutet
- Gemeinsamkeit erfordert die Akzeptanz der Individualität des Einzelnen
- Welche Vorurteile und Benachteiligungen gibt es gegenüber anderen Nationalitäten und wie gehe ich selbst damit um? → Verschiedene Arten der Benachteiligung erkennen : Ignoranz und Akzeptanz

Deutsch

- anschauliches und strukturiertes Darstellen
- freies Erzählen durch eigene Planung
- freies Sprechen mit und ohne Stichwortzettel
- Anwenden spezifischer Lern- und Arbeitstechniken
z. B. neue Informationsquellen erschließen und Präsentation der Ergebnisse

Musik , Kunst , Sport

- Schüler sollen dies Bereiche als Chance einer Gesellschaftsordnung erkennen
- Manipulationsmomente erkennen
- Zusammenhänge verdeutlichen

„EUROPA- EinBLICK hinter die Mauer“ Konzeption einer Projektwoche mit fächerübergreifenden Inhalten im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod

Für das Fach Medienkunde bietet dieses Projekt ein großes Potential. Viele Recherchen zum Thema erfolgen durch die Schüler im Internet. Es werden Interviews und Filmausschnitte gesichtet und ausgewertet.

**VII. Musterwoche
Wochenplan (EinBLICK hinter die Mauer)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Anreise Zimmeraufteilung, Organisatorisches Kennenlernrunde Ermittlung der Erwartungshaltung zur Projektwoche → Erarbeitung der Gruppenregeln	Reflexion zum Vortag Thema: Freiheit Arbeitsaufgaben für Gruppen und Einzelarbeit Thema: Kinder und Jugendliche in der DDR Informationen erarbeiten, Fakten erschließen Zur Unterstützung: Videoangebote nutzen	Feedback zum Vortag Auswertung der Gruppenarbeitsaufträge Inhaltliche Arbeit zur ehemaligen Staatsgrenze der DDR - geteiltes Deutschland - Reisemöglichkeiten der DDR Bürger	Einführung in den Tag Fahrt zum Deutsch -Deutschen Museum nach Mödlareuth ☺ -	Auswertung des Museumsbesuchs → Nachbereitung Reflexion der gesamten Projektwoche Ausblick in die weiterführende Arbeit an der Schule
Nachmittag	-Einführung in das Thema Vorstellung des Wochenplanes - Zuordnung von Geschichtsereignissen - Zusammenhang des Themas mit der eigenen Geschichte erkennbar machen - Geschichtswissen reflektieren und Schwerpunkte der Projektwoche verdeutlichen - „Haus der Demokratie“ Meinungsbildung zum Thema Demokratie und Diktatur - Regeln des Zusammenlebens von Menschen im „Inselspiel“ herausfinden -Bilden von Arbeitsgruppen (Absprache mit dem Klassenleiter) Arbeit in Kleingruppen zu den Themen Demokratie, Diktatur, Freiheit, Staat und Politik	Thema Fernsehen und Musik in der DDR Arbeit am PC- Zeitzeugeninterviews , Filmausschnitte und Berichte ansehen, analysieren, werten und schlussfolgern Informationserarbeitung zur ehemaligen innerdeutschen Grenze Besuch der Grenzanlagen in Harras und Eisfeld -Arbeitsaufträge in Gruppenarbeit	Thema: Fluchtbewegung und Ausreise - Stationsarbeit zu den Themen: * Familie und Alltag in der DDR * Jugend und Bildung * Kultur und Sport * Kirche und Medien Vorbereitung der Interviews am Abend Aufgabenverteilung für den Gesprächsverlauf	Die Schüler bekommen Aufgabenstellungen um die Fülle der Informationen bündeln zu können. <i>Freizeitangebote:</i> <i>Schwimmhalle oder</i> <i>Freibad Hof</i> <i>Kletterpark und</i> <i>Labyrinth Untreusee</i>	Koffer packen, Heimreise
Abend	Nachtwanderung mit - Grenzerfahrungen- <i>Verschiedene Aktionen im Dunkeln (fühlen, hören, orientieren, Einzelne eine</i>	Rock und Popmusikabend mit Liedern ehemaliger Musikgruppen der DDR	- Ein Gesprächsabend mit Zeitzeugen-	Filmabend „Das Leben der Anderen“ Spielfilm zum Thema	

„EUROPA- EinBLICK hinter die Mauer“ Konzeption einer Projektwoche mit fächerübergreifenden
Inhalten im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod

	<i>Strecke gehen, ohne Lichtquellen)</i>				
--	--	--	--	--	--